

## 1 **SPD 2.0 – Digitale Distrikte als wichtiger Schritt in eine** 2 **demokratische Zukunft**

### 3 **Wir fordern den Landesvorstand der SPD Hamburg auf:**

- 4
- 5
- 6 1. Eine ausreichende digitale Infrastruktur zur Verfügung zu stellen die den
- 7 Anforderungen an die politische Arbeit der SPD entspricht und allen zur
- 8 Verfügung steht.
- 9
- 10 2. Einen transparenten und zügigen Ablauf bei der Einrichtung der digitalen
- 11 Distrikte zu gewährleisten.
- 12
- 13 3. Eine satzungsrechtliche Lösung für ein einjähriges Rückkehrrecht aus einem
- 14 digitalen in den „physischen“ Distrikt ohne dessen Zustimmung zu finden und zu
- 15 beschließen.
- 16
- 17 4. Einen Festakt zur Gründung des ersten Digitalen Distriktes in Hamburg zu
- 18 initiieren.
- 19

### 20 **Des Weiteren fordern wir die Kreise der SPD Hamburg auf:**

- 21
- 22 1. Die Digitalen Distrikte nach der Bezirks- und Europawahl schnellstmöglich,
- 23 spätestens bis Ende der Aufstellungsverfahren der Kandidatinnen und
- 24 Kandidaten zur Bürgerschaftswahl 2015.
- 25
- 26 2. Attraktive bzw. symbolische Flächen für die Digitalen Distrikte auszuwählen.
- 27
- 28 3. Das Projekt vor Ort breit zu diskutieren und zu bewerben.
- 29

### 30 **Begründung:**

31  
32 *“Wir wollen mehr Demokratie wagen” - Willy Brandt*

33  
34 Die SPD ist die älteste Volkspartei Deutschlands. Das 150-jährige Jubiläum im  
35 vergangenen Jahr hat deutlich gemacht, wie viel Tradition und Geschichte in der SPD  
36 steckt und was wir bislang alles erreicht haben. Zudem ist sie die mitgliederstärkste  
37 Partei in Deutschland. Als Volkspartei haben wir den Anspruch, die gesamte Breite der  
38 Gesellschaft mitzunehmen.

39  
40 Allerdings hat sich die Gesellschaft in den letzten 150 Jahren stark verändert.  
41 Veränderungen die von der SPD teilweise verpasst wurden. Das lässt sich mit Blick auf  
42 die Zahlen vor allem an den sinkenden Mitgliederzahlen und unseren schwachen  
43 Ergebnissen bei den letzten beiden Bundestagswahlen ablesen. Der SPD gelingt es nicht  
44 so wie früher alle Teile der Gesellschaft in ihre wichtige Arbeit einzubinden und von  
45 dieser zu überzeugen.

46  
47 Etwas anders sieht es hingegen in Hamburg aus. Obwohl fünf Parteien in der  
48 Hamburgischen Bürgerschaft sitzen, regiert die SPD allein. Einzigartig in Deutschland.

49 Auch ist die Wahrnehmung eine bessere als diese bundesweit vorherrscht. Die SPD hat  
50 unter ihrem Landesvorsitzenden und Spitzenkandidaten Olaf Scholz gezeigt, dass die  
51 SPD regierungsfähig ist und die Kernthemen der Stadt kompetent besetzt.

52

53 Doch auch in Hamburg ist die Anzahl der aktiven Mitglieder in der SPD stagniert. Ein  
54 heterogenisierter Alltag ist dabei ein häufiges Hindernis an der aktiven Teilnahme  
55 innerhalb der Partei. Von der Alleinerziehenden bis hin zum Zeitarbeiter gibt es viele  
56 Menschen denen es schlichtweg nicht möglich ist an abendlichen Sitzungen  
57 teilzunehmen. Es müssen deshalb neue Wege gefunden werden, sich politisch in der  
58 Struktur der SPD zu beteiligen.

59

60 Wir begrüßen deshalb die Pläne der SPD Hamburg sogenannte „Digitale-Distrikte“  
61 einzuführen. Durch die vielfältigen Möglichkeiten die uns das Internet bietet, gibt es  
62 eine Mehrzahl von Optionen einer aktiven Partizipation für jedermann. Ein wichtiger  
63 Schritt in die Zukunft. Außerdem kann Hamburg auch hier eine Vorreiterrolle  
64 übernehmen. Mit dem einzigartigen Distrikt “Heiligengeistfeld” hat Hamburg bereits  
65 Erfahrungen mit solchen strukturellen Projekten. Wichtig dabei ist, dass jeder der sieben  
66 Kreise in Hamburg einen Digitalen Distrikt gründet um den örtlichen Bezug nicht zu  
67 verlieren.

68



69 Der “Digitale Distrikt” wird wie alle anderen Distrikte per Vollversammlung gewählt.  
70 Dafür bedarf es laut Satzung einer genau bestimmten Fläche auf welcher der Distrikt  
71 “beheimatet” ist. Diesen Umstand sollten wir sinnvoll nutzen. Die Kreise sollten  
72 angehalten werden attraktive und/oder symbolische Flächen wie z.B. den Stadtpark in  
73 Hamburg Nord oder den Rathausmarkt in Hamburg Mitte zu nehmen. Die erste  
74 Gründung in Hamburg sollte dabei mit einem Festakt einhergehen. Dieser Festakt sollte  
75 von Olaf Scholz als Landesvorsitzendem begleitet werden. Die Gründungen dürfen  
76 keinesfalls zu rein parteiinternen Veranstaltungen werden sondern müssen Interesse in  
77 der Öffentlichkeit wecken. Die Gründung der Digitalen Distrikte muss zeitlich auf jeden  
78 Fall so erfolgen, dass diese pünktlich zur Bürgerschaftswahl kampagnenfähig sind.

79

80 Um bei den bereits aktiven Mitgliedern der SPD das Interesse zu wecken, muss der  
81 Prozess mit größtmöglicher Transparenz erfolgen. Schon im Vorfeld muss der  
82 Informationsstand aller Mitglieder so hoch sein, dass man sich rechtzeitig vor der  
83 Gründung dazu entscheiden kann an diesem Projekt teilzunehmen. Zudem muss es eine  
84 Sonderregelung betreffend der Rückkehr in die “physischen” Distrikte geben. Das  
85 normale, teilweise zeitintensive und umständliche Verfahren, das beide  
86 Distriktsvorstände zustimmen müssen, sollte für den Zeitraum von einem Jahr ab  
87 Beitritt zum Digitalen Distrikt aufgehoben werden. Somit hat jedes Mitglied, das an  
88 diesem Projekt mitarbeiten möchte, die Gewissheit ohne Probleme in die gewohnte  
89 Struktur zurückkehren zu können, sollte das Projekt misslingen oder das Mitglied sich  
90 aus persönlichen Gründen umentscheiden. Nur so kann man gegebenenfalls  
91 vorhandene Hemmschwellen weiter abbauen und auch aktive Genossinnen und  
92 Genossen motivieren an diesem Projekt mitzuarbeiten.

93

94 Die Infrastruktur der Digitalen Distrikte muss sowohl autark als auch  
95 benutzerfreundlich sein. Wir begrüßen deshalb den Ankauf eines eigenen Servers. In  
96 Zeiten von NSA und Prism muss der Datenschutz groß geschrieben werden. Die  
97 bereitgestellte Software muss dabei nicht nur den Anforderungen der typischen  
98 Distriktsarbeit entsprechen, sondern muss auch leicht zugänglich sein und ständig  
99 anhand der Bedürfnisse weiterentwickelt werden. Die vorhandene Kompetenz in den  
100 Bereichen IT und Social Media, die in der Partei vorhanden ist, muss genutzt werden.



101 Dabei dürfen die “Web fernen” Genossinnen und Genossen nicht verloren gehen. Dazu  
102 sollten auch in den Digitalen Distrikten physische Treffen außerhalb der  
103 Vollversammlungen mit Wahlen begleitend stattfinden.

104

105 Ziel muss es ferner sein, die gewonnen Erkenntnisse und technischen Möglichkeiten zur  
106 politischen Arbeit, welche in den Digitalen Distrikten gewonnen werden, an die übrigen  
107 Distrikte und sämtliche Arbeitsgemeinschaften weiter zu geben und deren Nutzung zu  
108 ermöglichen. Ob die Digitalen Distrikte über kurz oder lang als Brückentechnologie zu  
109 sehen sind um die digitalen Elemente in die bestehende Struktur zu transportieren, oder  
110 sie langfristig Bestand haben sollen, muss fortlaufend evaluiert werden. Wichtig ist aber  
111 zunächst, dass dieses Projekt mit der nötigen Intensität angepackt wird.